

Blumen zum Abschied von Leila Zmero

Am Dienstag hat Leila Zmero, Noch-Pastoralassistentin in Mels, zum letzten Mal durch die Abendmeditation «Schweigen und Hören» geführt.

Mels.– Im Zentrum stand das Ölbild von Janet Brooks-Gerloff mit dem Titel «Unterwegs nach Emmaus». Es zeigt drei Gestalten auf dem Weg in eine karge, hügelige Wüstenlandschaft, mit angedeutetem, hellem Horizont. Es sind die zwei Emmausjünger und ihr zunächst unbekannter Begleiter, Jesus, der nur in einer Konturenzeichnung skizziert ist – durchsichtig, leicht und schwerelos – noch nicht fassbar und sich schon wieder entziehend. Wichtig ist den beiden das Unterwegssein mit dem Unbekannten, der ihnen das Herz brennen macht. Wie Schuppen wird es ihnen von den Augen fallen, wenn er sich zu erkennen gibt.

«Das Voranschreiten der drei Gestalten auf dem Bild kommt einer Einladung gleich, alte Wege zu verlassen, um neue zu entdecken», wie es in der Medienmitteilung der Pfarrei heisst.

«Er ist unterwegs mit ihnen – und immer auch mit uns.» Viele gute Wünsche werden auch die scheidende Pastoralassistentin Leila Zmero auf ihrem Weg begleiten. Sie wird das Sarganserland nach den Sommerferien verlassen und eine seelsorgerische Aufgabe in Tansania wahrnehmen. (pd)

«Das Voranschreiten der drei Gestalten auf dem Bild kommt einer Einladung gleich, alte Wege zu verlassen, um neue zu entdecken.»



Blumen vom «Schweigen und Hören»-Team: Kleine Abschiedsfeier für Leila Zmero (Mitte). Sie wird eingrahmt von Elisabeth Grünenfelder (neu), Käthi Garn, Susanne Züger (neu), Maria Abonis (Mesmerin), Sonja Betten, Pfarrer Tobias Winkler und Katharina Brouwer. Auf dem Bild fehlt krankheitshalber Christopher Garn.



Unter den Heiligenfiguren des Jodok, des Magnus und des Christophorus (von links) aus dem Jahr 1508: Diakon Walter Kroiss, Vögtin Helen Hidber und Mesmer Reinhold Martin (von links).

Bild Karl Duijts-Kronig

Magnus und die Erzader

Hatte einst ein Bär den heiligen Magnus zu einer Erzader geführt? Diese und andere «Fakten» beschäftigten die 45 Teilnehmer der Magnusbruderschaft kürzlich auf ihrer Entdeckungsfahrt im Vorarlbergischen.

von Karl Duijts-Kronig

Im vorarlbergischen Röns, am Jakobsweg, durften die Mitglieder der Magnusbruderschaft aus Sargans in der «Filiakirche hl. Magnus» wieder einige Neuigkeiten über ihren Patron erfahren.

Der Bär oder eher die Kräuter?

Magnus wird im Allgäu, im Vorarlberg – und eben auch in Sargans verehrt. Über ihn, der als Patron gegen Schädlinge wie Mäuse und Engerlinge angerufen wird, ist verhältnismässig wenig bekannt. Auf der Fahrt nach Röns wusste jedoch Norbert Hangartner als Schreiber der Magnusbruderschaft von

einer Legende zu berichten: Ein Bär hätte den Heiligen in Füssen zu einer ganz bestimmten Stelle geführt, dort am Boden gekratzt und so eine Erzader gezeigt.

Diakon Walter Kroiss nannte während der Andacht im Kirchlein eine andere Variante: «Nachdem Magnus, ähnlich wie später Pfarrer Künzle, mit seinem Wissen über Kräuter das Vertrauen der Leute in Füssen gewonnen hatte, haben sie ihm die Erzader gezeigt.» Diese Ader hätte den Leuten letztlich auch zu einem kleinen Wohlstand verholfen.

Wie auch immer – die Verbindung zu Sargans und zu den Erzknappen am Gonzen war geschaffen.

Die Fahrt nach Röns und anschliessend zur Propstei St.Gerold mit dem Car der Firma Brunner hatte die Vögtin Helen Hidber zusammen mit dem Vorstand in bester Art und Weise vorbereitet – auch die bestellte «Jause» in Röns war beim warmen Wetter letztlich eine echte Erholung.

Guter Hirt – trotz Drachen

Vor der Andacht im Magnuskirchlein brachte der Mesmer von Röns der Gesellschaft Daten und Eigenheiten des Gotteshauses näher. Im Jahr 1495 erbaut und 1501 durch den Bischof von Chur eingeweiht, darf das Kirchlein auf eine lange Geschichte zurückblicken. Mit Stolz berichtete Reinhold Martin auch, dass hier die älteste Urkunde von ganz Österreich gefunden worden ist. Dass neben vielen weiteren Gemälden der heilige Magnus gleich drei Mal als Bild im Raum zu entdecken ist, bedeutete für alle natürlich eine ganz besondere Freude.

In der nachfolgenden Andacht wies Diakon Walter Kroiss darauf hin, dass Heilige die Verbindung zu Gott herstellen könnten – ganz besonders für Menschen, die den direkten Draht zu Gott verloren haben. Anknüpfend ans Evangelium, bezeichnete er Magnus auch als einen guten Hirten. Magnus sei mit offenen Augen durch die Welt gegangen und habe sich immer gefragt, was er mit seinen Möglichkeiten tun könne. Anzumerken ist hier: Der gute Hirt passt, auch wenn Magnus gerne mit einem gefährlichen Drachen zusammen dargestellt wird. Mit den Fürbitten, vorgebetet von Vögtin Helen Hidber, dem Vaterunser sowie dem Magnuslied ist die kurze Andacht beendet worden.

Vor der Rückreise nach Sargans folgte noch ein Zwischenhalt in der Propstei St.Gerold. Hier brachte Norbert Hangartner der Schar die Bilder von Ferdinand Gehr näher. Die Menschwerdung Christi müsse, so der ehemalige Kantonschullehrer, hier nicht mit dem Verstand, sondern mit dem Herzen interpretiert werden.

Sarganser Kinderflohmarkt: Freudiger Abschluss



Der Sarganser Kinderflohmarkt 2015 ist schon ein Weilchen Geschichte, und kürzlich konnte auch die letzte – angenehme – Pendenz erledigt werden. Eine Delegation des Sarganser Kinderflohmarkt-Teams reiste nach Uznach zur sozialpädagogischen Wohngruppe Speerblick, um den Einnahmenüberschuss von 500 Franken zu übergeben. **Wie die drei Frauen von Sozialpädagoge Stefan Angeli erfuhren, wird der Betrag im bald stattfindenden Sommerlager einen tollen zusätzlichen Ausflug für die Kinder und Jugendlichen ermöglichen.** Das Bild zeigt Nicole Klausner, Stefan Angeli (Team Speerblick), Agnes Wieland (Team Speerblick), Erika Sciuto und Corina Rupp (von links).

ANZEIGE



**JETZT:
LISTEN
PREIS
SENKUNG**



**NISSAN FÄHRT DIE PREISE RUNTER.
STEIGEN SIE EIN!**

**PLUS: NISSAN TOP-PRÄMIEN
PLUS: ATTRAKTIVE LAGERFAHRZEUGE**

Einzelheiten erfahren Sie direkt bei Ihrem NISSAN Händler. Angebot ist gültig bei allen an der Aktion teilnehmenden NISSAN Händlern bis zum 30.09.2015 oder bis auf Widerruf.

8755 Ennenda	Auto Nart AG, Fabrikstrasse 3	055 640 29 40
7002 Chur	Autohaus Willi AG, Kasernenstrasse 30	081 300 14 14
9493 Mauren	Ritter Auto AG, Kaplaneigasse	423 370 17 17
9475 Sevelen	Riet-Garage AG, Gonzenstrasse 7	081 750 17 50